

bringen lassen wie sie von Matthias perzalt der ihymus etliche Zeit In Banne gemessen und  
zu der zeit gelassen hath von Blasin Swertzel Kunstschaft In zwei saiten und ein rest hath  
verfurnung derselben not hath die sie von den gnanten personen zu erlangen verhinderung  
gahat und wann der gnant perzalt mit dem alter und krankheit dermaßen belehret das  
sie der abgang vor verloren zwei saiten besorgen und dann sie des halben furder wirt von  
Kunztunge was reichten warten doffen ist unser gultich Begere In maller etliche darin  
haben mit belehret In bywesen der gnanten gewercken ader zwei volmechtigen Anwalt  
die gnanten personen und gezeugen wie richtig zu verhoren und des so sie verfagen werden  
den gnanten gewercken glaublich erkunde von den verhoren zu geben gestaten und das  
sie hin fur was reichten kein hindernung haben werden und haben aus die gnanten ge  
wercken zum Kunzt erkunde wie sie sich was reichten zuerholen und zu ergrunden  
und das Stadtbuch zum gruppen gezeugen das in hithet zuerufen und zu verlesen nicht  
had geden mogen Aber als gultich Begere zu schaffen und zu verfagen das  
den gnanten gewercken soll Stadtbuch geoffint und gulesam werde und sie dann  
an dem verhoren kein abbruch und verhindern ponfen Lautern und furder muche  
und unkostunge entladen sein mogen des wollen wir uns also zu nich In der  
gerechtigkeit zu furderung gneygt sein enlet verschern und thut uns doran  
zusampt der billigkeit Dank ernemung gefallen Jah In enmait die Michaelis  
anno 25 Exxxij do (anno 1482)

Loc. 4320. Paul Gock  
 Langbau Kunst, Aufstellungen etc.  
 fol. 34 Großer Hof mit dem Schloß, <sup>in</sup> Paulus den hoff hath man sehen es ist aller  
ausgese hoff ich got der almachtige waide mir hilt und hystand kon die werck nicht lich  
verpuren allen mit gewercken und arbeitsern der gepürge zu gut und ist mein furnehmen  
wasser und pergk Kreuz buch erheben und auf zu führen mit leichte me on pulzen  
und on werck gewerckel und gemain stollen abzu legen und solche wunderliche mittel  
anzunichten ewer gnaden Berg wercken zugut die vielleit damals menig gesehen  
sein das dan mir als einem langk herkommenden geometzer und Astronomus erhoffend  
unglück dan einem gemeinem legen zu erfinden ist Got sey der gemeine und  
mir hilfflich So ist mit meiner Kunst auf den pergk Kün wil ich sie mit der hilff  
gottes In zwei Tagen setzen und gang hath maichen und sol so gemacht gefuge  
werden das sie in ietliche gewöhliche haben stet raums genug hat so groß rad